



02 03 | 2026



# Monatsgruß

Evangelisch in Lindau und Wasserburg



**Vorbeugen gegen sexuelle Gewalt in der Kirche**



Lernen, wachsen, mutig sein: All das verbinde ich mit Kirche – den Menschen und den unterschiedlichsten Kirchenräumen. Hier haben sich mir neue Welten der Bibel, der Kunst, des Glaubens erschlossen und gleichzeitig wurden meine Begabungen geschätzt. Und das von Anfang an, also im Kindergottesdienst oder dem Kinderchor. Diese Erlebnisse und das Lebensgefühl „Kirche“ waren eine der Motivationen, Pfarrerin zu werden. Ich wollte auch anderen Menschen dieses Gefühl ermöglichen, „hier wirst Du, so wie du bist, geschätzt“ und „hier darfst Du ausprobieren, wer du bist“.

Es hat mich darum zutiefst getroffen, dass meine Kirche auch Tatort für sexuelle Gewalt ist, dass hier Täter und Täterinnen Schutzbefohlene missbrauchen. Nach einer ersten Phase der Verleugnung, des Wegschauens, mit dem Finger auf andere zeigen oder sogar des Täterschutzes wird nun auch ganz offiziell Vorsorge betrieben. Fast jede Kirchengemeinde in Bayern hat inzwischen ein Schutzkonzept erarbeitet, wie Gewalt gegen Kinder, Senioren und Behinderte vermieden werden kann und wie Mitarbeitende geschützt werden können. Zur Prävention, Aufarbeitung und als Ansprech- und Meldestelle hat die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern eine eigene Arbeitsstelle eingerichtet: „Aktiv gegen Missbrauch“. Lesen Sie im Interview, wie diese Arbeit sexuelle Gewalt verhindern soll. Damit Kirche für viele dieser Ort des Aufatmens, Sich-frei-Fühlens, der Nähe zu Gott sein kann.

Ihre Pfarrerin Petra C. Harring

- 4 → **Vorbeugen gegen sexuelle Gewalt in der Kirche**
- 8 → **Angebote zur Passionszeit**
- 9 → **Gottesdienste**
- 12 → **Weitere Veranstaltungen**
- 13 → **Musik**
- 15 → **Kinder und Jugend**
- 16 → **luv**
- 17 → **Umwelt**
- 18 → **Gottesdienstkalender**
- 22 → **Familiennachrichten**
- 23 → **St. Stephan-Christuskirche**
- 30 → **St. Verena-Versöhnkerkirche**
- 34 → **St. Johannes Wasserburg**
- 38 → **Adressen**

**Impressum: Monatsgruß – Evangelisch in Lindau und Wasserburg**  
Herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Lindaus und Wasserburgs  
Redaktion: Margit Walterham (verantwortlich), Ruth Eberhardt, Cornelia Roller-Schoch, Dieter Klockenhoff  
Anschrift Redaktion und Herausgeber:  
Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnkerkirche, Anheggerstraße 24, 88131 Lindau  
Druck: Holzer Druck und Medien · Auflage 5750  
Gestaltung: studio altenried, Bernd und Jonas Altenried, www.almo.de  
Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich.  
Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider.  
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder zu verändern.  
Alle Beiträge für die Ausgabe 04/05 2026 bitte senden an: pfarramt.sterena.li@elkb.de  
Redaktionsschluss: 11.02.26  
Abholtermin für die Austräger ist der 27.03.26

# ••• Vorbeugen gegen sexuelle Gewalt in der Kirche

Andreas Lucke ist evangelischer Diakon. Lange war er in der Jugendarbeit tätig, seit 2021 arbeitet er im Präventionsteam der „Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB“. Weil er für weite Teile des Kirchenkreises Altbayern-Schwaben zuständig ist, hat er im Dekanat Kempten so manches Schutzkonzept abgenommen, auch in Lindau und Wasserburg.



Andreas Lucke

## Ganz persönlich – warum arbeiten Sie in der „Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB“?

Ich will für das Thema „Sexualisierte Gewalt“ und „Prävention“ sensibilisieren und so einen Schutzraum schaffen für Menschen, die uns als Kirche anvertraut sind. Wo immer ich z.B. bei Fortbildungen und Schulungen das Thema anspreche, erlebe ich die Menschen sehr offen. Kirche ist da auf dem Weg zu einer Kultur der Achtsamkeit und mir macht es Spaß, an diesem Kulturwandel mitzuarbeiten.

## Inzwischen haben viele Kirchengemeinden in Bayern ein Schutzkonzept. Welche Hoffnung verbinden Sie damit?

Wir können das Risiko von sexuellen Übergriffen nicht auf null setzen, aber wir können das Risiko herabsetzen und die Hürden für mögliche Täter und Täterinnen erhöhen. Es wirkt abschreckend, wenn auf der Internetseite einer Kirchengemeinde steht, dass es ein Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt gibt. Eine andere Hoffnung ist, dass haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende handlungssicher werden, dass man überhaupt über ein Thema sprechen kann, das bislang tabu war. Es ist wichtig, dass wir Regeln vereinbaren, so dass das Wohlfühlen in der Gemeinschaft weiter möglich ist.

## Ein Großteil Ihrer Arbeit besteht darin, weiterzubilden und ein Bewusstsein für das Problem zu schaffen. Was fällt Ihnen bei solchen Fortbildungen immer wieder auf?

Zum einen sagen viele Frauen, auch Seniorinnen, wie erleichtert sie sind, dass nun endlich darüber gesprochen wird, was sie selbst erlebt haben. Zum anderen gibt es bei solchen Fortbildungen auch Übungen

zum Thema Distanz und Nähe. Da entdecken die Teilnehmenden, wie unterschiedlich sie etwas bewerten. Sie sind unsicher, wie sie sich im konkreten Einzelfall verhalten sollen. Darf man einen jugendlichen Menschen in den Arm nehmen, um ihn oder sie zu trösten? Und dabei fällt uns dann auf, dass wir einen Unterschied machen, ob Mann oder Frau trösten. Hintergrund ist die Erfahrung, dass rund 85 Prozent der Täter Männer sind.

**Wegschauen war lange der Umgang mit sexueller Gewalt. Wenn Sie genauer hinschauen: Warum ist die Kirche ein Ort sexueller Gewalt?** Forschende der ForuM-Studie haben evangelische Risikofaktoren herausgefunden: z.B. reden wir nicht über Macht und Abhängigkeit. Jemand, der abhängig von seinem Täter ist, weil der z.B. sein Arbeitgeber ist, hat eher geschwiegen bei sexuellen Übergriffen. Dazu kommt unser Harmoniezwang: Alle sind miteinander befreundet, es kann nicht sein, dass der oder die „so etwas“ macht. Lieber drängt man dann jemanden raus, der Missstände anspricht. Sucht dann ein solches Opfer Hilfe, haben wir eine föderale Struktur. Es ist gar nicht klar, wer zuständig ist; Betroffene wurden „weitergereicht“ und haben nie echte Hilfe erfahren und so konnten auch Taten verschleiert werden. Und schließlich haben wir als Kirche auch eine enorme moralische Fallhöhe. Es fiel uns als Evangelischer Kirche schwer, einzugehen, dass es auch bei uns sexuelle Gewalt gibt, weil wir doch eigentlich schon immer für Menschen in schwierigen Lebenslagen da sein und einen Schutzraum bieten wollten.

## Wie ist das Vorgehen, wenn jemand zuhause erzählt, er oder sie hat sexuelle Gewalt erfahren?

Es gilt, diese Person unbedingt ernst nehmen und ihr aktiv zuhören. „Was möchtest du mir sagen?“, sollte die Haltung sein. Dann zeitnah Beratung suchen: Viele Kirchengemeinden und Dekanate haben eine Ansprechperson. Sie kann die Angehörigen über die weiteren Möglichkeiten aufklären. Wichtig ist: Die Ansprechperson berät nicht selber, sondern vermittelt Unterstützungsangebote und ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Unsere Fachstelle hat dann eine eigene Ansprechstelle, die Unterstützung in psychischen Krisen vermittelt und ebenso eine anwaltliche Beratung, wenn das gewünscht wird. Die Ansprechperson bei Erstkontakte informiert aber auch über regionale Fachberatungsstellen. Denn wer in oder durch Kirche Leid erfahren hat, möchte sich dann vielleicht auch nicht an eine kirchliche Stelle wenden.

**Eine Arbeitsstelle, die sich mit Schutz und Prävention beschäftigt, kann ja kaum nachweisen, was aufgrund ihrer Arbeit besser geworden ist. Was ist für Sie als Mitarbeiter „Erfolg“?**

Jedes Schutzkonzept einer Kirchengemeinde bedeutet doch, da haben sich Menschen Gedanken gemacht, wo in ihrer Kirchengemeinde Gefahrenorte sind. Es gab inzwischen hunderte von Präventionsschulungen und wir merken, Betroffene oder Angehörige, die sich an unsere Ansprechstelle wenden, sind deutlich informierter. Und die Zahl der Ansprechpersonen für den Erstkontakt in den Kirchengemeinden wächst. Das Thema ist gekommen, um zu bleiben.

*Das Interview führte Pfarrerin Petra C. Harring*

Das nun vorliegende Schutzkonzept umfasst neben klaren Verhaltensregeln auch verbindliche Standards für Schulungen für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende sowie ein strukturiertes Verfahren für den Umgang mit Verdachtsfällen. Es ist kein einmaliger Abschluss, sondern ein wachsendes Instrument, das regelmäßig überprüft und weiterentwickelt wird.

Unsere Kirchengemeinden sollen ein sicherer Ort für alle sein – ein Ort, an dem Achtsamkeit, Respekt und gegenseitige Verantwortung zum gelebten Alltag gehören.

Das Schutzkonzept kann auf Wunsch im Pfarramt eingesehen werden. Auch auf der Gemeindehomepage sind alle relevanten Informationen zusammengefasst.

## Schutzkonzept umfasst klare Regeln und Standards

**Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden in Lindau und Wasserburg haben ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt erarbeitet.**

Ziel ist es, Menschen in allen Bereichen des Gemeindelebens – von der Kinder- und Jugendarbeit bis hin zu den Seniorenenkreisen – wirksam vor Grenzverletzungen und Übergriffen zu schützen.

Wer einmal sexualisierte Gewalt erlebt hat, trägt oft ein Leben lang an den Folgen. Deshalb ist es unsere Pflicht als Kirchengemeinde, hinzuschauen, zu schützen und vorzubeugen. Mit dem nun vorliegenden Schutzkonzept erfüllen die Kirchengemeinden nicht nur die Vorgaben der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, sondern setzen vor allem ein Zeichen für Aufmerksamkeit, Verantwortung und gelebte Fürsorge.

Die Erarbeitung des Konzepts begann mit einer Risiko- und Potentialanalyse. Dabei wurden gemeinsam mit Mitarbeitenden und Gemeindeliedern konkrete Gefährdungssituationen identifiziert: Wo besteht ein erhöhtes Risiko für Übergriffe? Welche Schutzmaßnahmen sind nötig und praktikabel?

Ein wichtiger Bestandteil des Prozesses war die Beteiligung der Gemeinden. Zahlreiche Menschen haben sich mit ihren Perspektiven und Erfahrungen eingebracht – sei es durch ausgefüllte Fragebögen, persönliche Gespräche oder die Mitarbeit in der Schutzkonzeptarbeitsgruppe. „Für diese Offenheit und die Beteiligung sind wir sehr dankbar“, so die Kirchenvorstände.

## Kontakt und Infos

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB  
Kontakt: aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

Ansprechstelle für Betroffene in der ELKB:  
ansprechstellesg@elkb.de oder 089 / 5595-335

Aus dem Fachbereich Prävention zuständig für den Kirchenkreis Altbayern und Schwaben:

Diakon Andreas Lucke: andreas.lucke@elkb.de oder 0173 / 4588532

Ansprechpersonen für Erstkontakt in Lindau und Wasserburg:  
Johannes Steiner, Pfarrer und Klinikseelsorger, 08341 / 9711 830  
Antje Weinreich, systemische Therapeutin, 0831 / 590 346 36

## … Angebote zur Passionszeit

### **Passionsweg in St. Stephan für Erwachsene und Kinder**

Ab März sind wieder einzelne Stationen aus dem Leidensweg Jesu in St. Stephan aufgebaut. Die Besucherinnen und Besucher können der Frage nachspüren, wo Menschen heute wie Jesus gequält, verhöhnt oder anderweitig vom Leben abgeschnitten werden. Spirituelle Impulse ergänzen die einzelnen Stationen. Es werden auch Stationen für Kinder aufgebaut.

### **Passion: Abend der Besinnung in der Versöhnkerkirche**

**Samstag, 21. Februar, um 19 Uhr in der Versöhnkerkirche in Zech**

Zu Beginn der Passionszeit wird es reichlich Gelegenheit zur Besinnung und zur Ruhe geben. Meditative Texte und musikalische Darbietungen weisen den Weg hin zum großen Osterfest.

Der Abend der Besinnung wird mit Abendmahl gefeiert.

### **Gespannt – ökumenische Exerzitien im Alltag**

**Montags, 23. Februar, 2. März, 9. März, 16. März und 23. März jeweils um 19 Uhr im Pfarrheim des Münsters, Fischergasse 12, Lindau-Insel**  
Um die „Spannung“ in ihren vielfältigen geistlichen Dimensionen soll es in diesen Exerzitien im Alltag gehen. Spannung hat immer zwei Seiten. Das Leben ist ausgespannt zwischen Himmel und Erde, zwischen Licht und Dunkel, zwischen Festhalten und Loslassen, zwischen Tätigkeit und Ruhen... Im herausfordernden Alltag ist es nicht immer leicht, die rechte Balance zu halten – zwischen Engagement und Momenten der Ruhe, der „Entspannung“. Wie kann es gelingen, in einer guten Spannung zu leben?

Sie sind eingeladen zu einem inneren Übungsweg, um diesen Fragen auf den Grund zu gehen. Nehmen Sie sich Zeit für die angebotenen täglichen Betrachtungen! Spüren Sie Ihren eigenen Spannungen nach, Ihrer Sehnsucht, Ihren Hoffnungen, auch Ihren Ängsten – kommen Sie damit mit Gott in Gespräch! Sie dürfen gespannt sein. Begleitung der Exerzitien im Alltag:  
Pfarrerin Margit Walterham und Gemeinderreferentin Elfriede Fischer  
Die Anmeldeflyer liegen in den Kirchen aus.



## … Gottesdienste

### **Ökumenischer Gottesdienst zum Narrentreffen**

**Sonntag, 1. Februar, um 9 Uhr im Münster**

Anlässlich des diesjährigen Narrentreffens in Lindau findet im Münster ein ökumenischer Gottesdienst statt. In St. Stephan bzw. in der Hospitalkapelle ist an diesem Tag kein Gottesdienst.

### **Gottesdienste mit Lobpreisband**

**Sonntag, 15. Februar, und Sonntag, 15. März, jeweils um 10.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum**

Diese modern gestalteten Gottesdienste mit Band, einer thematischen Predigt und einer Folge von Lobpreisliedern und Gebeten sowie anschließendem Kirchencafé werden monatlich gefeiert.

Die Themen:

**Sonntag, 15. Februar:** Wie Gemeinden neu erblühen können

**Sonntag, 15. März:** Vom Segen klarer Entscheidungen



### **Ökumenisches Abendlob mit Taizé-Gesängen**

**Sonntag, 22. Februar und 15. März, jeweils um 18.30 Uhr in St. Ludwig in Aeschach**

Die diesjährige Reihe des ökumenischen Abendlobs mit Taizé-Gesängen steht unter dem Thema „Die Sehnsucht nach dem Paradies“. Umrahmt werden die Gedankenimpulse vom gemeinsamen Singen der Lieder aus der Kommunität Taizé sowie von Phasen der Stille. Gisela Jobst und Elke Buohler freuen sich auf Ihr Kommen.

## **Abendgottesdienst mit Angebot von persönlicher Segnung**

Sonntag, 22. Februar, um 18 Uhr im Kirchlichen Zentrum

Ein ruhiger Gottesdienst mit ausreichend Zeit für persönliche Anliegen, Gebet und den Zuspruch des Segens, umrahmt von der Musik einer kleinen Band und Liedern zum Mitsingen. Jeder ist willkommen, die bereichernde Erfahrung des Segens zu machen. Dabei kann es um sehr unterschiedliche Themen gehen, z.B. eine Krankheit, Sorgen um die Familie, eine längere Reise oder einen Wechsel der Arbeitsstelle. Der persönliche Zuspruch der Begleitung und die Hilfe Gottes sollen stärken, ermutigen oder auch trösten.

## **Gottesdienst für verfolgte Christinnen und Christen**

Sonntag, 1. März, um 10.30 Uhr in St. Stephan

Seit 2010 ruft die EKD am Sonntag Reminiszere dazu auf, in Gottesdiensten und Gebeten das Leid von Bedrängten und Verfolgten in anderen Ländern nicht zu vergessen. Im Jahr 2026 steht Syrien im Fokus.

## **Weltgebetstag der Frauen**

Freitag, 6. März, um 18.30 Uhr in St. Johannes (Wasserburg)

Freitag, 6. März, um 18 Uhr in St. Stephan (Lindau), anschließend Begegnung im Gewölbesaal des Hospitals, Schmiedgasse 18

Der Weltgebetstag ist seit mehr als 100 Jahren eine weltweite ökumenische „Graswurzel“-Bewegung. Der Gedanke: Die ganze Welt kommt am ersten Freitag im März zusammen und betet mit einer Stimme. Dafür erstellen Frauen aus einem Land in jedem Jahr eine Liturgie, geben Einblicke in ihren Alltag, in ihr Leben und vor allem in ihre Art, den christlichen Glauben zu leben. Längst hat die Bewegung inspiriert zu fairem Handel und zu Eine-Welt-Läden. In diesem Jahr kommt die Gottesdienstliturgie aus Nigeria. Wer sich bei der Vorbereitung einbringen möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro im kiez.



## **Rückkehr in die Kirchen**

Bitte beachten: Die Gottesdienste finden ab Palmsonntag, 29. März, wieder in St. Verena, St. Stephan und der Christuskirche statt.

## **Gottesdienst mit meditativem Tanz**

Palmsonntag, 29. März, um 10.30 Uhr in St. Stephan

Die Menschen strömten beim Einzug Jesu in Jerusalem zusammen und jubelten ihm zu. Dieser Begeisterung können die Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher beim Tanz Ausdruck verleihen und selbst in Bewegung kommen. Pfarrerin Margit Walterham und Christina Stauder gestalten gemeinsam den Gottesdienst.



## **Brass & Soul-Gottesdienst mit den Lindauer Bläsern**

Sonntag, 29. März, um 18 Uhr in der Christuskirche

Im Mittelpunkt des Brass & Soul-Gottesdienstes am Palmsonntag wird diesmal einer der bekanntesten Titel aus der West Side Story stehen: „Somewhere“ von Leonard Bernstein. Die Sehnsucht nach einem Neubeginn zeigt sich in wohl jeder Generation aufs Neue. Dieses besondere Gottesdienstformat verbindet populäre Songs, jazzige Arrangements für Blechbläser, Gedanken zu einem der Songs und einen moderierten Austausch von Gedanken der Mitfeiernden.

## ◆◆ Weitere Veranstaltungen

### Gebet für Lindau

Dienstag, 3. Februar, und Dienstag, 3. März,  
jeweils um 18 Uhr im Kirchlichen Zentrum

Eine kleine Runde von Christinnen und Christen aus verschiedenen Kirchengemeinden betet gemeinsam für die Stadt Lindau, die Umgebung und die Menschen, die hier leben. Herzliche Einladung!

### Ökumenische Abendreihe 6 plus 1 – Gott und mein Leben

Donnerstags vom 15. Januar bis 5. März (nicht am 19. Februar)  
jeweils um 19 Uhr im Kirchlichen Zentrum

Welche Auswirkungen auf mein Leben darf ich mir von Gott erwarten? Wie kann ich mit ihm in Kontakt kommen? Wie kann mir Gott in Konflikten und Krisen weiterhelfen?

Die aktuelle Abendreihe im Rahmen der Kurse über den christlichen Glauben ist lebensnah und erfahrungsorientiert gestaltet. Die Impulssreferate greifen die Grundaussagen über Gott, Jesus Christus und den Heiligen Geist auf, verbinden diese jedoch mit möglichen Auswirkungen auf unser Leben. Auch seelsorgerliche Aspekte werden angesprochen. Mitglieder des Teams geben Einblicke in persönliche Erfahrungen. Vor allem aber bieten die Gespräche an den Tischen gute Möglichkeiten, Fragen, eigene Erfahrungen und auch Vorbehalte offen anzusprechen.



## ◆◆ Musik

### Liederabend mit Werken von Franz Schubert

Sonntag, 8. Februar, um 17 Uhr im Gemeindesaal im kiez

Marcus Elsässer (Tenor) singt Lieder von Franz Schubert zum Thema „Wasser“. Burkhard Pfleomm begleitet ihn am Schiedmayer & Dieudonné-Tafelklavier, das ungefähr 1810 erbaut wurde. Es stehen nicht nur bekannte Lieder wie „Die Forelle“ auf dem Programm. Die beiden Musiker heben auch unbekannte Schätze aus dem Liedschaffen des Komponisten. Es ist eine gute Möglichkeit, neue Facetten des Komponisten kennenzulernen. Der Eintritt ist frei.



### Projektchor für den Weltgebetstag

Proben am Freitag, 13. Februar, und Dienstag, 3. März,  
jeweils um 18.30 Uhr im Gemeindesaal im kiez

Aus Anlass des Weltgebetstages am Freitag, 6. März, um 18 Uhr in St. Stephan bildet sich ein Projektchor. Die Liturgie und die schwungvollen Lieder haben Frauen aus Nigeria vorbereitet. Gesucht werden sangesfreudige Frauen, die im Gottesdienst helfen, die neuen Lieder anzusingen.

### Benefizkonzert mit Natasha Douglas

Sonntag, 15. Februar, um 18 Uhr in der Versöhnkerkirche Zech

Die Kirchengemeinde lässt sie nur sehr ungern ziehen – und doch gibt es zum Abschied noch einmal ein richtiges Highlight. Natasha Rose Douglas lädt alle ganz herzlich zum Benefiz-Mitsingkonzert ein. Der Eintritt ist frei, die Spenden am Ausgang kommen dem Kinderhospiz in Bayreuth und dem Gemeindehaus Zech zu Gute. Gemeinsam werden Lieder über Lindau, den Bodensee und auch internationale Volkslieder gesungen.

## **Abend der Hausmusik**

Samstag, 7. März, um 17 Uhr im Gemeindehaus Zech

Warum eigentlich immer nur in der Kirche musizieren? Kleine und große Künstler aus der Gemeinde St. Verena-Versöhnnerkirche zeigen, dass man auch im Gemeindehaus Musik hören und herrlich abschalten kann. Herzliche Einladung also nicht nur an die Eltern der musizierenden Kinder, sondern auch an alle, die gerne Musik hören. Am Abend der Hausmusik gibt es nicht nur Klavierwerke zu hören, sondern auch Musikstücke auf vielen anderen Instrumenten. Und wie heißt es so schön: „Die Künstler leben von Ihrem Applaus!“

## **Konzert mit dem Gospelchor Markt Schwaben**

Samstag, 14. März, um 17 Uhr in St. Stephan

Der Gospelchor aus Markt Schwaben ist in St. Stephan zu Gast. Auf dem Programm stehen nicht nur traditionelle Spirituals, sondern auch Gospels in Bearbeitung von Michael Schütz, Ralf Grössler und anderen. Die ca. 25 Sängerinnen und Sänger singen mit Klavierbegleitung. Die Leitung hat Christiane Iwinski. Der Eintritt ist frei.



## **Mit Flötenklängen in den Frühling**

Ab Dienstag, 24. März, um 14.30 Uhr im Gemeindesaal im kiez

Die Flötengruppe probt wieder. Ab März geht es weiter mit Literatur vom Barock bis in unsere Zeit: mal besinnlich, mal flott. Die Gruppe mit Spielerinnen und Spielern jeden Alters ist zu einem großen, starken Chor geworden, der sich weiterhin über neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer freut. Alle weiteren Informationen und die weiteren Probetermine gibt es beim Starttermin am 24. März oder über das Kantorat.

## **...♦ Kinder und Jugend**

### **Kreativgruppe für Kinder ab der 3. Klasse**

Freitag, 6. Februar, und 13. März, von 15 bis 17 Uhr  
im Kirchlichen Zentrum

Wer Lust auf Basteln, Werken, Spielen hat und gern Neues ausprobieren will, so ganz ohne Stress, ist herzlich in die Kreativgruppe eingeladen. Im Februar werden aus Tontöpfen Gartenfackeln gebastelt und im März öffnet die Osterkreativwerkstatt ihre Türen. Nähere Infos bei Sabine Eisenacher und Ute Keßler-Ploner.

Anmeldung bei Sabine Eisenacher  
(Tel. 504 3890 oder sasenacher@web.de)



## Kinderfreizeit in Lindenberg

Freitag, 8. Mai, bis Sonntag, 10. Mai, im Gemeindehaus Lindenberg

Wer zwischen 7 und 12 Jahren ist und gerne mal ein Wochenende ohne Eltern unterwegs sein möchte, sollte unbedingt dabei sein.

Gemeinsam gibt es viel zu erleben: Geschichten, Spiel, Spaß, Lagerfeuer und Action in der Natur. Übernachtet, gekocht und gegessen wird im evangelischen Gemeindehaus in Lindenberg. Vorbereitet und durchgeführt wird das Wochenende von Judith Amend-Knaub und Ute Keßler-Ploner zusammen mit ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern. Nähere Infos und die Anmeldung finden Sie unter [www.evangelische-termine.de/d-7773333](http://www.evangelische-termine.de/d-7773333), oder Sie scannen einfach den QR-Code unten. Bei Fragen schreiben Sie gerne eine Mail an [judith.amend-knaub@elkb.de](mailto:judith.amend-knaub@elkb.de).



Online-Anmeldung zur  
Kinderfreizeit 2026

## Veranstaltungen

Ort: luv Junge Kirche Lindau-Westallgäu, Anheggerstr. 24, Lindau  
(wenn nicht anders angegeben)

Sonntag, 15.3.	18 Uhr	luvOase, Jugendgottesdienst, gestaltet von der Konfi-Gruppe Wasserburg, anschließend gemeinsames Essen (vegetarisch)
Immer freitags	12.30 – 14.30 Uhr	Meet & Eat, Offener Mittagstisch (außer in und vor Ferien)
Immer dienstags	18 – 19.30 Uhr	Probe der LuvBand (außer Ferien)

Folge uns auf Instagram!



Besuche unsere Website!



[www.luv-jungekirche.de](http://www.luv-jungekirche.de)

## Umwelt

### Umweltbrief des Umweltbeauftragten Andreas Zeh

Liebe Leserinnen und Leser,  
heute weise ich auf einen interessanten Online-Vortrag hin, der zum Nachdenken anregen soll: „Amazonas und Menschenrechte und unsere Ernährung“ am Mittwoch, 11. März, von 19 bis 21 Uhr.

Zum Inhalt: Seit Menschengedenken gelten die traditionellen Völker als „Hüter des Waldes“. Doch der Verlust ihrer Heimat im Amazonas bedeutet Gewalt, Vertreibung und Hunger. Die hohe Nachfrage nach Tierfutter (auch in der EU) macht das Roden des Regenwaldes lukrativ.



Waldbrände und dennoch die Resistenz und Resilienz der Indigenen, im Amazonas, Brasilien  
copyright: Denisa Sterbova / Misereor

Der Referent, Antônio Inácio Andrioli, ist Träger der höchsten Auszeichnung, die der BUND Naturschutz vergibt, und promovierte, mit einem Stipendium des Evangelischen Entwicklungsdienstes, 2007 in Osnabrück.

Die Veranstaltung findet statt in Zusammenarbeit der Volkshochschule Lindau, mit dem Arbeitskreis für nachhaltige Ernährung, Misereor Bayern und dem BUND Naturschutz Kreisgruppe Lindau.

Die Teilnahme ist gebührenfrei. Eine Anmeldung ist aber erforderlich. Hierzu bitte diesen QR-Code scannen.

Euer Andreas Zeh, Umweltbeauftragter



<b>So 1.2.</b>	9 Uhr <b>Ökum. Gottesdienst zum Narrentreffen</b> im Münster	10.30 Uhr <b>Kinderkirche</b>  18 Uhr <b>Abendgottesdienst</b> Pfr. Thomas Bovenschen/ Seniorenbibelkreis	<b>So 1.2.</b>	10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> Lektor Andreas Beurer		10 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfr. Helmut Sauer  10 Uhr <b>Kindergottesdienst „Einfach spitze, dass du da bist!“</b> Team
<b>So 8.2.</b>	9.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfrin. Margit Walterham	10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfrin. Margit Walterham; im Anschluss Kirchencafé  10.30 Uhr <b>Kinderkirche</b>	<b>So 8.2.</b>		10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Frank Seifert
<b>Sa 14.2.</b>			<b>Sa 14.2.</b>			18 Uhr <b>Abendkirche zum Valentinstag mit Stehempfang</b> Pfrin. Petra C. Harring
<b>So 15.2.</b>	10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> Brigitte Kreiter <b>im Anschluss Kirchencafé</b>	10.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Lobpreisband</b> Pfr. Thomas Bovenschen; <b>im Anschluss Kirchencafé</b>	<b>So 15.2.</b>	10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Matthias Vogt		
<b>Sa 21.2.</b>			<b>Sa 21.2.</b>		19 Uhr <b>Abend der Besinnung mit Abendmahl</b> Pfr. Matthias Vogt	
<b>So 22.2.</b>	17 Uhr <b>Abendgottesdienst</b> Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfr. Thomas Bovenschen; <b>im Anschluss Kirchencafé</b>  18 Uhr <b>Segnungsgottesdienst</b> Pfr. Thomas Bovenschen/Team	<b>So 22.2.</b>			10 Uhr <b>Gottesdienst mit Entpflichtung der Kirchenpflegerin Ulrike Stein</b> Pfrin. Ulrike Lay
<b>So 1.3.</b>	10.30 Uhr <b>Gottesdienst für verfolgte Christen mit Abendmahl</b> Pfrin. Margit Walterham	18 Uhr <b>Abendgottesdienst in der Christuskirche</b> Pfrin. Margit Walterham/ Pfr. Thomas Bovenschen	<b>So 1.3.</b>	10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Matthias Vogt		10 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfrin. Petra C. Harring  10 Uhr <b>Kindergottesdienst</b> Team
<b>Fr 6.3.</b>	18.00 Uhr <b>Gottesdienst zum Weltgebetstag</b> mit Begegnung		<b>Fr 6.3.</b>			18.30 Uhr <b>Gottesdienst zum Weltgebetstag</b> Team
<b>So 8.3.</b>	9.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfrin. Margit Walterham	10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfrin. Margit Walterham; <b>im Anschluss Kirchencafé</b>  10.30 Uhr <b>Kinderkirche</b>	<b>So 8.3.</b>		10.15 Uhr <b>Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden</b> Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfrin. Petra C. Harring/ Lektorin Maria Schick
<b>Sa 14.3.</b>			<b>Sa 14.3.</b>			18 Uhr <b>Abendkirche</b>

<b>So 15.3.</b>	10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfrin. Margit Walterham; <b>im Anschluss Kirchencafé</b>	10.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Lobpreisband</b> Pfr. Thomas Bovenschen; <b>im Anschluss Kirchencafé</b>  10.30 Uhr <b>Kinderkirche</b>	<b>So 15.3.</b>	9 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Matthias Vogt		18 Uhr <b>Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen</b> (in Jugendkirche luv) Diakonin Judith Amend-Knaub mit Team
<b>So 22.3.</b>	17 Uhr <b>Abendgottesdienst</b> Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr <b>Gottesdienst gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden</b> Pfr. Thomas Bovenschen; <b>im Anschluss Kirchencafé</b>  10.30 Uhr <b>Kinderkirche</b>	<b>So 22.3.</b>		10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> Lektor Andreas Beurer	10 Uhr <b>Familiengottesdienst</b> Pfrin. Ulrike Lay/Team
	<b>Ab 29.3. wieder St. Stephan</b>	<b>Ab 29.3. wieder Christuskirche</b>		<b>Ab 29.3. wieder St. Verena</b>		
<b>So 29.3.</b> Palmsonntag	10.30 Uhr <b>Gottesdienst mit meditativem Tanz</b> Pfrin. Margit Walterham und Christina Stauder	10.30 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pfr. Thomas Bovenschen; <b>im Anschluss Kirchencafé</b>  10.30 Uhr <b>Kinderkirche</b>  18 Uhr <b>Brass &amp; Soul-Gottesdienst</b> Lindauer Bläser, Pfr. Thomas Bovenschen und Team	<b>So 29.3.</b>	10.15 Uhr <b>Gottesdienst</b> Lektorin Bettina Schossig		10 Uhr <b>Gottesdienst</b>

## Weitere Gottesdienste

### Hergensweiler

<b>22.2.</b>	<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst im Gemeindeheim (Vogt)
<b>15.3.</b>	<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst im Gemeindeheim (Vogt)

### St. Ludwig

<b>So 22.2.</b>	<b>18.30 Uhr</b> Ökum. Abendlob
<b>So 15.3.</b>	<b>18.30 Uhr</b> Ökum. Abendlob

### Allgäustift

<b>Di. 3.2.</b>	<b>15.15 Uhr</b>
<b>Di. 17.3.</b>	<b>15.15 Uhr</b>

### Seniorenheim Hospital

<b>Do. 26.2.</b>	<b>10.00 Uhr</b>
<b>Do. 26.3.</b>	<b>10.00 Uhr</b>

### Seniorenheim Martha-Stift

Die Gottesdienste finden während der Bautätigkeit nur für die Heimbewohner statt.

### Seniorenheim Hege

<b>Do 26.2.</b>	<b>16 Uhr</b>	Gottesdienst mit Abendmahl (Harring)
<b>Do 26.3.</b>	<b>16 Uhr</b>	Gottesdienst mit Abendmahl (Harring)

### Seniorenheim Reutin

<b>Sa 7.2.</b>	<b>15 Uhr</b>	Gottesdienst mit Abendmahl (Vogt)
<b>Sa 14.3.</b>	<b>15 Uhr</b>	Gottesdienst mit Abendmahl (Vogt)

# ••• Familiennachrichten



# St. Stephan-Christuskirche



## Getauft

### St. Stephan-Christuskirche

Erika Bogner  
Paul Adler

### St. Johannes Wasserburg

Remi Schneemann  
Leona Fricke

## Beerdigt

### St. Verena-Versöhnkerkirche

Rosemarie Baumeister  
geb. Scroll, 94 J.  
Gertrud Zahn, 89 J.  
Eugen Prinz, 80 J.  
Werner Kottmayr, 93 J.  
Volker Held, 82 J.  
Renate Langnickel  
geb. Lechner, 76 J.  
Renate Perzlmeier  
geb. Hölzbecher, 81 J.  
Eike von Hoyer, 61 J.

### St. Stephan-Christuskirche

Christa Doll geb. Busch, 80 J.  
Elise Mäckle geb. Buck, 95 J.  
Gertrud Schempp  
geb. Wecker, 90 J.  
Irene Mathias geb. Süß, 74 J.  
Ingeburg Bobinger  
geb. Künast, 89 J.  
Prof. Dr. med. Jürgen Wawerski,  
92 J.  
Ludwina Hartinger, 77 J.  
Marcél Hinze, 50 J.

### St. Johannes Wasserburg

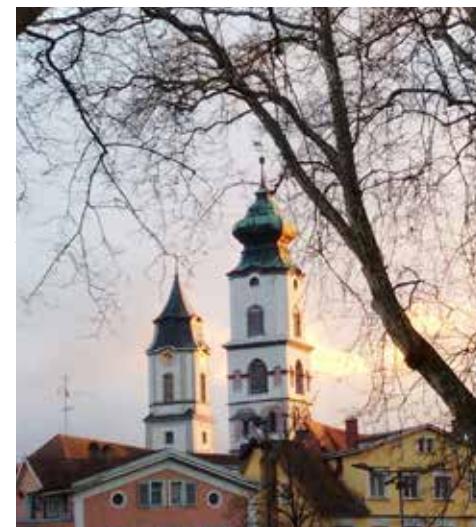
Charlotte Köllner  
geb. Kragler, 97 J.  
Waltraud Stange  
geb. Rühle, 89 J.  
Rosemarie Schnell  
geb. Keiler, 90 J.  
Hans Wegner, 89 J.

## In eigener Sache:

Für die Reinigung der Christuskirche und der Kirche St. Stephan sucht die Kirchengemeinde nach wie vor eine motivierte und zuverlässige Person, die für zwei Stunden pro Woche in der Christuskirche und / oder für fünf Stunden pro Woche in St. Stephan putzen würde. Interessenten bitten wir, sich im Pfarramt zu melden  
(Tel. 08382 / 989 080-0; E-Mail: pfarramt.stephanchristus.li@elkb.de).

## Aktuelles aus dem Gemeindeleben

Das neue Jahr wird einige wichtige Klärungen mit sich bringen. Bayernweit stehen in der Evangelischen Landeskirche große Veränderungen an. Die Gemeinden sind aufgefordert, mehr als bisher zusammenzuarbeiten und dazu die ganze Region in Blick zu nehmen. Das beinhaltet auch die stärkere Ausprägung von Profilen der einzelnen Kirchen und Gottesdienste sowie die Bildung von Schwerpunkten.



Auch unser Kirchenvorstand schäftigt sich intensiv mit der Frage, wie wir kirchliches Leben in Zukunft gestalten wollen und welche Zwecke wir mit unseren Angeboten und wie verfolgen. Auch wenn Ressourcen knapper werden, könnte sich dieser Prozess als große Chance zur Neugestaltung von Kirche erweisen. Worum es uns dabei geht, bringt nicht zuletzt unser Leitsatz gut zum Ausdruck:

*„Gemeinsam wollen wir Gott erleben, im Namen Jesu handeln und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.“*

## Taufen durch Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner

Eine ganz konkrete Neuerung ergibt sich dadurch, dass unsere Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner im letzten November ihr Kolloquium zum Abschluss ihrer Fortbildung zur Durchführung von Taufen erfolgreich bestanden hat. Nach einer mehrmonatigen Fortbildung durch das Gottesdienstinsttitut darf sie nun im Rahmen ihres Tätigkeitsfeldes eigenständig taufen. Herzliche Glückwünsche!



## Tauffest am Sonntag, den 28. Juni, 10.30 Uhr auf der Hinteren Insel

In diesem familiengerechten Gottesdienst mit Band an der großen Freitreppe sind sowohl Taufen an einer Taufschale oder im seichten Wasser oder durch Untertauchen möglich, je nach Alter und persönlicher Vorliebe. Anmeldung bitte im Pfarramt. Bei Rückfragen bitte Kontakt aufnehmen mit e-mail: thomas.bovenschen@elkb.de.

## Gedenken an Lutz Nollert

Mit großer Betroffenheit haben wir vom viel zu frühen Tod von Lutz Nollert erfahren. Lutz Nollert war über viele Jahre Kantor an St. Stephan und hat in dieser Funktion Chöre geleitet, Konzerte organisiert und die Gottesdienste an der Orgel begleitet. Als Kirchengemeinde und Menschen an seinem langjährige Wirkungsort wünschen wir seinen Kindern und Angehörigen viel Kraft und Trost.

*Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. 1. Petrus 1,3*

## Mitarbeiterabend

Sonntag, 1. März, 18 Uhr, Christuskirche und Kirchliches Zentrum  
Auch in diesem Jahr sind alle, die an den verschiedenen Stellen der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche mitarbeiten, zu einem gemeinsamen Abend eingeladen. Er beginnt diesmal mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Christuskirche. Anschließend soll es mit einer kleinen Feier im Gemeindesaal mit einer Kleinigkeit zum Essen sowie Wein und anderen Getränken weitergehen.  
Bitte vormerken!

## Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden des „Zauberhaften Advents“

Viel Engagement war nötig, um drei Wochen lang ein abwechslungsreiches Programm in St. Stephan anbieten zu können. Allen Mitwirkenden deshalb ein herzliches Dankeschön für die schöne Zeit, die sie vielen Menschen bereitet haben. Ein ganz besonders großer Dank gilt Martin und Michael Wäger für die wunderbare Landschaftskrippe, mit der sie unzähligen Menschen eine riesige Freude gemacht haben.

## Forum Café für Senioren

Mittwochs um 15 Uhr im Gemeindesaal im Kirchlichen Zentrum

11. Februar	Leuchten im Alter. Teil 2: Lesung von Szenen aus „Luisito“ von Susanna Tamaro
11. März	Getrost aus diesem Leben gehen – Beobachtungen und Gedanken aus der Begegnung mit Sterbenden und Trauernden

Im Forum Café für Senioren werden interessante Themen und anregende Impulse verbunden mit einer Zeit des Kennenlernens und des Austausches bei Kaffee und Kuchen. Das Forum will auch Vernetzungsort für neue Ideen, Initiativen und Aktionen sein. Auch Gäste aus anderen Stadtteilen sind herzlich willkommen.



## Zwei Kirchen – ein Wort: Ökumenisches Bibellesen

### Themenreihe 2025/26: Engel in der Bibel

In zahlreichen biblischen Texten kommen Engel vor. Woran denken Sie, wenn Sie an Engel denken? Wieviel „Botenstoff“ braucht Ihr Glaube? Tauschen Sie sich mit den Teilnehmenden des Ökumenischen Bibellesens aus!

**Montag, 9. Februar, um 19.30 Uhr Gemeindehaus Münster;**  
**Thema Wüstenengel (1. Könige 19,4-8)**

Im März sind ökumenische Exerzitien, die Bibellese entfällt.

## Herzliche Einladung zu den Treffen des Literaturkreises

**Freitag, 30. Januar, um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum**

Albert Schweizer, Aus meinem Leben und Denken  
Vorgestellt von Sabine Kadura-Albrecht

**Freitag, 20. Februar, um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum**

Günter Verheugen und Peter Erler, Der lange Weg zum Krieg:  
Russland, die Ukraine und der Westen – Eskalation und Entspannung.  
Vorgestellt von Monika Borggräfe

**Freitag, 20. März, um 19.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum**

Peter Wohlleben, Buchenleben – ein Baum erzählt seine erstaunliche  
Geschichte. Vorgestellt von Manfred Hagel

## Aktuelles aus dem Konfirmandenkurs

Kaum begonnen, ist für die 19 Jugendlichen aus dem Kurs schon wieder die Halbzeit. Durch die Praktika haben sie bereits einige andere Bereiche der Gemeindearbeit kennengelernt und bei manchen Einsätzen kräftig Hand angelegt. Im November verbrachte der Kurs einen Tag in der Dobelmühle, um bei Gruppenspielen und auf dem Hochseilgarten als Gemeinschaft zusammenzuwachsen. Nach dem Wochenende des Kurses Mitte März in Allmannsried werden die Jugendlichen einen Sonntagsgottesdienst der Gemeinde gestalten. Er wird am Sonntag, 22. März, um 10.30 Uhr im Gemeindesaal im Kirchlichen Zentrum an der Christuskirche gefeiert. Herzliche Einladung!



## Immer sonntags: Kinderkirche und Kiedzgo



Herzliche Einladung zur Kinderkirche! Die Kinderkirche ist ein kreativer und kindgerechter Gottesdienst für Krabbel-, Kindergarten- und Schulkinder. Gott loben, singen, beten spielen, basteln und eine biblische Geschichte stehen im Mittelpunkt.

Der Gottesdienst Kiedzgo richtet sich an alle Kids ab der dritten Klasse, die gerne biblische Geschichten entdecken, Fragen über Gott und die Welt diskutieren, singen, spielen, basteln und ihren Gottesdienst mitgestalten möchten.

1.2.	10.30 Uhr	Kinderkirche
8.2.	10.30 Uhr	Kinderkirche mit Kiedzgo
8.3.	10.30 Uhr	Kinderkirche mit Kiedzgo
15.3.	10.30 Uhr	Kinderkirche
22.3.	10.30 Uhr	Kinderkirche
29.3.	10.30 Uhr	Kinderkirche

Kinderkirche und Kiedzgo feiern ihre Gottesdienste im Gemeindehaus. Die Kinderkirche beginnt den Gottesdienst mit den Erwachsenen um 10.30 Uhr in der Kirche, um dann hinüber ins Gemeindehaus zu gehen.

## Kindertagesstätte an der Christuskirche

### Mit Kooperationsspielen das Gruppengefühl stärken

Die Vorschulkinder der Kita haben sich intensiv mit Kooperationsspielen beschäftigt, um die Stärken jedes Kindes besser kennenzulernen, diese für die Gruppe zu nutzen und damit das Gemeinschaftsgefühl zu fördern.

Bei der „schmelzenden“ Eisscholle mussten die Kinder immer enger zusammenrücken und sich aneinander festhalten, weil die verfügbare Fläche immer kleiner wurde.

„Der fliegende Teppich“ verlangte, ein Tuch umzudrehen, ohne den Boden zu berühren. Nach einigen Fehlversuchen war die Gruppe durch gemeinsames Überlegen und Absprachen erfolgreich.

Die „Begegnung auf der Brücke“ erforderte Balance, Koordination und gute Kommunikation, da die Kinder auf dem Balken aneinander vorbeilaufen mussten, ohne herunterzufallen.

Für die „rettende Insel“ war wiederum Teamarbeit nötig, indem sich die Kinder Kissen als „schwimmende Steine“ zuwarf, um so einen sicheren Weg zu bauen.

Alle Aufgaben stärkten den Zusammenhalt und bereiteten den Kindern große Freude.



## Für folgende Straßen werden Austräger gesucht

Unterreitnau 20 Haushalte, Schweizerhofweg 9 Haushalte, Stegmühlenweg 6 Haushalte, Gruberweg 4 Haushalte, Liebträgerweg 5 Haushalte, Schachener Straße 5 Haushalte, Schwesternberg 5 Haushalte, Holdereggenstraße 50 Haushalte, Jungfernburgstraße 5 Haushalte, Lärchengasse 6 Haushalte, Naeherweg 3 Haushalte

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Hauskreise der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche, teils zusammen mit der kath. Pfarrgemeinde St. Ludwig

Gesprächskreis Mittwoch, 19.45 – 21 Uhr, 14-täglich, Kirchliches Zentrum  
Ansprechpartnerin: Bettina Schöbel, Tel. 0160 100 76 13, bewe2003@freenet.de

Hauskreis Montag, 19.30 – 21 Uhr, 14-täglich, online oder Schneehalde 54.  
Ansprechpartnerin: Angelika Brandt, Tel. 277 6880, dr.a.brandt@gmx.de

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, wöchentlich, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.  
Ansprechpartnerin: Kerstin Schwart, Tel. 0160 968 33 950, K.Schwart@t-online.de

Hauskreis, zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Donnerstag 14-täglich, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.  
Ansprechpartner: Elke und Harald Horber, Tel. 273 131, Familie@horber.li

**Gebet für Lindau** jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Gemeindehaus kiez, Kontakt über Pfarramt

**Bibelstudienkreis** donnerstags, 9.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Sigrid Wagner, Tel. 28851)

**Bibelkreis für Männer** donnerstags, 14-täglich, 19 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Klaus Heinschke)

**Zwei Kirchen – ein Wort** Jeden 1. Montag im Monat, 19.30 – 21 Uhr im Gemeindehaus Münster, Fischerstraße 12

**Einfach Dasein** mittwochs, 14.30 – 17 Uhr, im Hospiz, Paradiesplatz 1

**Seniorengymnastik** mittwochs, 10 Uhr, im Gemeindehaus kiez (D. Hagen)

**Lindauer Kantorei** dienstags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)

**Chor am Vormittag** freitags, 10 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)

**Gospelchor** freitags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)



# St. Verena-Versöhnkirche



## Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026

Sonntag, 8. März, um 10.15 Uhr in der Versöhnkirche Zech

Insgesamt 18 Jugendliche aus der Gemeinde St. Verena-Versöhnkirche haben sich in den vergangenen Monaten im Gemeindehaus Zech auf ihre Konfirmation vorbereitet. Die Konfirmation wird am Sonntag, 26. April, in St. Verena gefeiert. Damit Sie die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden schon vorher mal kennenlernen können, werden sie sich in ihrem eigenen Gottesdienst am 8. März der Gemeinde vorstellen.

## Angebote im Mehrgenerationenhaus „Treffpunkt Zech“

### Nachbarschaftshilfe

Von der Unterstützung im Haushalt über den Einkaufsservice bis hin zum Begleitdienst für Arztbesuche oder Behördengänge – wenn alltägliche Dinge temporär zur Überforderung werden, hilft der Treffpunkt Zech gerne. Auch kleine Handwerksdienste, Kinder- und Hausaufgabenbetreuung, gesellige Verabredungen zum Kaffeeklatsch oder zu einem gemeinsamen Spaziergang gehören dazu.

Doch nicht nur wer Hilfe oder Ansprache benötigt, ist im Treffpunkt Zech richtig. Gesucht werden auch motivierte und aufgeschlossene Menschen, die gerne ehrenamtlich arbeiten.

Wenn Sie Unterstützung benötigen oder sich einbringen möchten, melden Sie sich bei Koordinatorin Brigitte Specht, die jeden Dienstag (außerhalb der Ferien) von 16 bis 18 Uhr vor Ort, telefonisch über 08382 / 750 960 oder per E-Mail an [nachbarschaftshilfe@treffpunkt-zech.de](mailto:nachbarschaftshilfe@treffpunkt-zech.de) zu erreichen ist.

### Intergeneratives Singen und Musizieren

„Klangzeit“ heißt ein musikalisches Projekt für Grundschulkinder sowie Seniorinnen und Senioren, das von Musikschulleiterin Regina Kuhn initiiert wurde. Im zweiwöchigen Rhythmus sind immer montags von 13.45 bis 14.30 Uhr abwechselnd die Kinder in der Grundschule Zech und die Erwachsenen im Treffpunkt am Proben. Einmal im Quartal wird gemeinsam musiziert – generationenübergreifend und mit viel Elan und Freude.

Singen, Tanzen und altersgerechte Stimmbildung mit Liedern, die zur jeweiligen Altersgruppe passen: Wer Lust hat, kostenlos teilzunehmen, kann einfach ohne Anmeldung vorbeikommen. Und vielleicht zuvor noch ein leckeres Essen beim Mittagstisch (immer montags und mittwochs von 11.30 bis 13 Uhr – Speiseplan auf der Website) genießen. Mehr Infos gibt's im Treffpunkt oder bei der Musikschule.

Mehrgenerationenhaus Treffpunkt Zech e.V.

Adelheid-Donederer-Str. 1, 88131 Lindau

Tel.: 08382 / 750 960, [www.treffpunkt-zech.de](http://www.treffpunkt-zech.de)

### Drei-Generationen-Treffen an der Mittelschule Lindau

Im Gemeindehaus Lugeck fand ein herzliches Drei-Generationentreffen statt. Kinder aus Kindergarten und Mittelschule begegneten Seniorinnen und Senioren. Bei Kaffee, Kuchen und gemeinsamen Spielen entstand eine warme, offene Atmosphäre. Aus dem Projekt ist eine feste Spielgruppe entstanden.

Der nächste Begegnungstreff findet am Dienstag, 10. Februar 2026, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Lugeck statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



### Für folgende Straßen werden Austräger gesucht

17 Haushalte Pulvertobelweg/Streitelsfinger Straße unterer Teil/Motzacher Haldenweg/Am Büchel/Motzacher Weg oberer Teil.  
13 Haushalte Pelagiusweg in Weißensberg.

16 Haushalte Am Wolfsbach/Römerstraße/Im Brunnacker/  
Im Weinberg in Weißensberg.

## Veranstaltungen

### Café Lugeck

sonntags, 14.30 – 17 Uhr **8.2., 1.3., 15.3., 22.3.**

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36 – Kontakt: Bettina Schossig, 0177 7194063

### Chor „Cantilago“ – die Sängerinnen und Sänger vom See

dienstags, 19 Uhr

Versöhnkerkirche, Max-Halbe-Weg 2 – Kontakt: Sven Dartsch, 0176 343 20 916

### Chörle

donnerstags, 19 Uhr

Gemeindehaus Versöhnkerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Sven Dartsch, 0176 343 20 916

### Quodlibet – Tanztreff im Lugeck

1. und 3. Dienstag im Monat 20 Uhr: (nicht in den Ferien) **3.2., 3.3., 17.3.**

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36 – Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 754 45

### Frauenclub Lugeck

donnerstags

**Mi, 4.2. 14.30 Uhr** Fasnacht in St. Josef

**26.2. 15.00 Uhr** Unterhaltsamer Nachmittag mit Pfarrer Matthias Vogt

**12.3.** Thema noch offen

**26.3.** Thema noch offen

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36 – Kontakt: Monika Bermetz, Tel. 227 27

### Frauenkreis Zech

mittwochs, 14.30 Uhr: **18.2.** Heringssessen (18 Uhr), **18.3.**

Gemeindehaus Versöhnkerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Waltraud Zander, Tel. 79 665

### Männerrunde Zech

donnerstags, 19 Uhr **5.2., 19.2., 12.3., 26.3.**

Gemeindehaus Versöhnkerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Heinrich Schreiner, Tel. 63 31

### Seniorentreff Reutin

dienstags, 14.30 Uhr:

**3.2.** Yoga (1 Stunde) mit Andrea Steiger-Gebhardt

**10.2.** Begegnung von Kindergartenkindern, Jugendlichen und Senioren bei Kaffee und Kuchen

**24.2.** Seniorengeburtstagsfeier für die im November, Dezember und Januar geborenen

**17.3.** Yoga (1 Stunde) mit Andrea Steiger-Gebhardt

**24.3.** Frühlingsliedersingen mit Bezirkskantor Burkhard Pflomm

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36 – Kontakt: Christine Gewinner, Tel. 73936

### Seniorentanz im Lugeck

freitags, 9.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36 – Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 75 445

### Ökumenischer Seniorenkreis Zech

donnerstags, 14.30 Uhr: **12.2., 12.3.**

Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2 – Kontakt: Elisabeth Seefelder, Tel. 726 00

### Kleines Café Zech

dienstags, 14.30 Uhr: **3.2., 3.3.**

Gemeindehaus Versöhnkerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Irm Achberger u. Waltraud Lechner, 0152 29 67 95 09

### Pflegende Angehörige

montags, 14.30 Uhr: **9.2., 9.3.**

Gemeindehaus Versöhnkerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Cathrine Herter, Tel. 96 74 33

### Anonyme Alkoholiker

dienstags, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Versöhnkerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

### Offenes Singen im Zech

mittwochs, 19 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Versöhnkerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Natasha Douglas, Tel. 0152 48 79 67 9, natasharosedouglas@yahoo.com

### Silent Sitting

sonntags, 18.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Versöhnkerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Natasha Douglas, Tel. 0152 048 79 67 9, natasharosedouglas@yahoo.com

### Yoga und Entspannung

montags, 19 Uhr

Gemeindehaus Versöhnkerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Sabrina Krämer, namaste@holisma-soul-journey.de

### Senioren-Yoga

montags, 16 Uhr – Nur mit Anmeldung!

Gemeindehaus Versöhnkerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Elisabeth Seefelder, Tel. 726 00

### Gesprächskreis für chronisch kranke Menschen

monatlich, 9.30 Uhr

Gemeindehaus Versöhnkerkirche

Kontakt: Angelika Fotiadis, angelikfotiadis@googlemail.com

### Parkinson-Selbsthilfegruppe

dienstags, 14.30 Uhr **24.2., 31.3.**

Gemeindehaus Versöhnkerkirche

Kontakt: Dr. Ernst Ammann, Tel. 08382 94 56 14



# St. Johannes Wasserburg

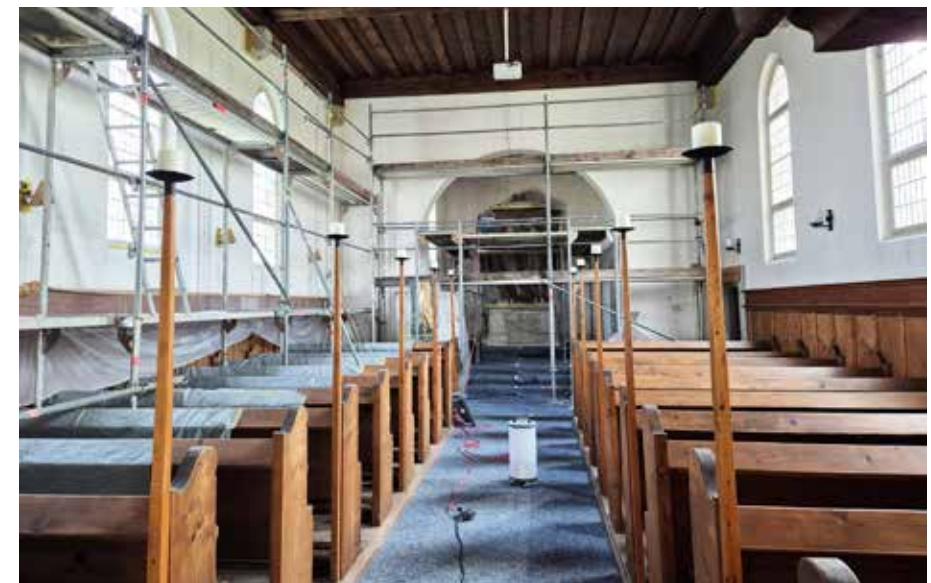
## Renovierung in und um St. Johannes

Waren Sie in den letzten Wochen einmal in St. Johannes oder im evangelischen Gemeindehaus? Viel heller und strahlender sieht es jetzt dort aus – so lautet die einhellige Meinung der Besucherinnen und Besucher. Im Oktober wurde der lang herbeigesehnte zweite Teil der Renovierungsarbeiten gestartet, und fast rechtzeitig zum Advent waren die Arbeiten vollendet.

Doch der Reihe nach: Nachdem Sakristei und Freiraum gefliest und gemalert waren, sah ausgerechnet der Kirchenraum von St. Johannes sehr grau und vernachlässigt aus. Ein neuer Anstrich war von Anfang an als Maßnahme geplant und wurde nun umgesetzt. Für dreieinhalb Wochen war St. Johannes eingerüstet. Der Gottesdienst an Erntedank war beengter, weil auf einer Seite des Kirchenschiffs gearbeitet wurde und das Gerüst stand. Als schließlich auch der gesamte Chorraum verbaut war, ist der Gottesdienst ins Gemeindehaus umgezogen.

Die Malerarbeiten zogen sich länger hin als geplant: In der Vergangenheit war die Kirche wohl auch einmal mit Kalkfarbe gestrichen worden. Nun kamen Zweifel auf, ob die modernen Farben auf diesem Untergrund halten würden. Es stand im Raum, dass der gesamte Innenraum vor dem neuen Anstrich erst abgewaschen werden müsste. Ein Experte konnte nach einer Besichtigung vor Ort Entwarnung geben, der Anstrich würde halten. Für Laien war zudem das Ausmaß der Risse unter dem Putz erschreckend. Inzwischen sind alle Maßnahmen in der Kirche bis auf kleinere Reparaturen abgeschlossen. Die Gemeinde dankt den Firmen Maler Schmid und Gerüstbau Kiefer sehr herzlich für die unkomplizierte Zusammenarbeit!

Während Sie diese Zeilen lesen, sind auch im Gemeindehaus die Malerarbeiten im Erdgeschoss erledigt und die neuen Böden in den Toiletten verlegt. Alle Maßnahmen konnten im letzten Jahr erfolgen, weil Sie Ihr Kirchgeld und Spenden für die Sanierung gegeben haben und zugleich die Landeskirche noch Zuschüsse vergeben hat. Der Kirchenvorstand wollte die Gebäude von St. Johannes damit zukunftsfähig machen – auch für die kommenden Zeiten knapperer Kassen.



## Das Gemeindehaus ist wieder frei, auch für Vermietungen an Privatpersonen

Seit Oktober letzten Jahres ist die „Kükengruppe“, ein Teil der Wasserburger Kinderkrippe, wieder aus dem Gemeindehaus der Kirchengemeinde ausgezogen. Wie Sie lesen konnten, sind auch kleinere Renovierungsarbeiten im Gebäude abgeschlossen. Veranstaltungen von St. Johannes finden wieder im Saal in der Nonnenhorner Straße 20 statt, zumal man den Raum besser heizen kann als den „Freiraum“ der Kirche. Die Kirchengemeinde vermietet auch die Räumlichkeiten wieder. Allerdings gilt dies nur für Privatpersonen, die gerne eine Feier ausrichten wollen. Derzeit besteht keine Möglichkeit für eine gewerbliche Nutzung der Räume.

Wenn Sie gerne eine Familienfeier im Gemeindehaus ausrichten wollen, melden Sie sich gerne im Pfarramt unter Telefon 9890 800.

## „Freiraum“ im Februar und März

„Freiraum“ – das ist Name und Programm zugleich: in aller Freiheit über den eigenen Glauben und die Zweifel reden oder sie zum Ausdruck bringen – modern, persönlich, unter Gleichgesinnten. Zweimal im Monat, immer montags um 19.30 Uhr. In den Wintermonaten findet der „Freiraum“ im beheizten Gemeindehaus statt. Dies ist das Programm im Februar und März:

### Gemeinsam einen Gottesdienst vorbereiten

**Montag, 9. Februar, um 19.30 Uhr**

Wollen Sie auch einmal hinter die Kulissen schauen und erleben, wie ein Gottesdienst entsteht? Wie werden Lieder, Texte und Predigt ausgesucht oder vorbereitet? Möchten Sie, dass Ihr Lieblingslied gesungen wird? Gemeinsam wird ein besonderer Gottesdienst vorbereitet, der Abendgottesdienst zum Valentinstag. Herzlich willkommen zu einem Abend mit Pfarrerin Petra C. Harring

### Weltgebetstag – ein erster Einblick

**Montag, 2. März, um 19 Uhr**

„Kommt! Bringt eure Last“ – so heißt der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2026. Die Liturgie, die weltweit gebetet wird, stammt in diesem Jahr aus Nigeria. Viele vermissen es, einmal mehr Zeit zu haben für die schönen Lieder, die Informationen aus dem Land und die ganz eigene Frömmigkeit des Weltgebetstages. Darum werden im „Freiraum“ schon einmal die Lieder gemeinsam gelernt und gesungen oder Rezepte aus Nigeria ausgetauscht und vieles andere mehr. Hineinschnuppern in den Weltgebetstag mit Pfarrerin Christiane Assel. Achtung: Dieser Abend beginnt bereits um 19 Uhr!

### Lieder aus Taizé

**Montag, 16. März, um 19.30 Uhr**

Die ökumenische Bruderschaft in Taizé (Frankreich) ist seit über 60 Jahren ein Zentrum der ökumenischen Begegnung für junge und junggebliebene Menschen aus aller Welt. Die Gottesdienste mit den einfachen Gesängen, die vielfach wiederholt werden, sind für viele Menschen eine Inspiration für ihre eigene Spiritualität. Es braucht keine Vorkenntnisse, man kann sich einfach von den Melodien tragen lassen, mitsingen und die kurzen Texte wirken lassen. Ein Abend mit Sebastian Lay und Pfarrerin Ulrike Lay.

## Kindergottesdienste

**Sonntag, 1. Februar und 1. März, jeweils 10 Uhr**

Spannende Geschichten hören, singen, beten, basteln und was Leckeres naschen mit lauter fröhlichen Kindern, Eltern, Großeltern – das macht Spaß und das ist Kindergottesdienst in St. Johannes. Los geht es meistens in der Kirche mit den Großen und dann zieht die Kindergottesdienstgemeinde mit ihrer Kerze hinüber ins Gemeindehaus. Damit alle, die dabei sein wollen, besser planen können, gibt es den Kindergottesdienst in St. Johannes ab Februar 2026 regelmäßig immer am ersten Sonntag im Monat (außer in den Schulferien). Herzliche Einladung! Euer Kindergottesdienst-Team freut sich auf Euch!



## Abendkirche am Valentinstag

**Samstag, 14. Februar, um 18 Uhr in St. Johannes**

„Ich kenne nichts Schöneres, aber auch nichts Schwierigeres als die Liebe oder Beziehungen überhaupt!“ Haben Liebende deswegen einen eigenen Heiligen, St. Valentin? Längst ist der Brauch aus dem englischsprachigen Raum auch zu uns gekommen: Am Valentinstag, dem 14. Februar, werden den Lieblingsmenschen Blumen, Süßes oder eine liebevolle Karte geschenkt. Und weil die Abendkirche auf den Valentinstag fällt, will die St. Johannesgemeinde auch Sie beschenken: Liebeslieder aus den unterschiedlichen Jahrhunderten erklingen; Sie sind eingeladen, sich segnen zu lassen, und selbstverständlich kann man auch als Single kommen! Im Anschluss an die Abendkirche gibt es einen Stehempfang. Herzlich willkommen!

## Familiengottesdienst

**Sonntag, 22. März, um 10 Uhr in St. Johannes**

Gemeinsam feiern wir einen Gottesdienst mit Impulsen für Kinder, Eltern, Großeltern und für alle, die zu Gottes großer Familie gehören. Es wird gesungen und gebetet, es gibt Geschichten, schöne Musik und Impulse zum Nachdenken für Große und Kleine. Im Anschluss dürfen alle noch dableiben. Es gibt Saft, Kekse und Zeit zum Plaudern. Das Familiengottesdienst-Team und Pfarrerin Ulrike Lay freuen sich auf alle, die dabei sein wollen!



Mit diesem QR-Code geht's zum WhatsApp-Kanal von St. Johannes.

## Adressen

### Kirchen / Gemeindehaus

**St. Stephan** · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 1  
**Christuskirche** · Anheggerstraße 26 /  
kiez, Anheggerstraße 24  
**St. Verena** · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36  
**Versöhnkerkirche** · Max-Halbe-Weg 2  
**Wasserburg, St. Johannes** · Nonnenhorner Straße 20

**Gemeinsames Pfarrbüro für St. Stephan-Christuskirche, St. Verena-Versöhnkerkirche und St. Johannes Wasserburg**  
kiez, Anheggerstraße 24, Lindau

**Bürozeiten:** Mo, Di, Mi 9 – 12 Uhr,  
Do 9 – 12 und 14 – 18 Uhr

### Sekretariat

Cornelia Roller-Schoch · Gabriele Scholz  
Telefon 989 08 00  
pfarramt.kiez.lindau@elkb.de

**Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche**  
Spendenkonto: Sparkasse Schwaben-Bodensee  
IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22

**Pfarrer Thomas Bovenschen**  
Geschäftsführender Pfarrer im kiez  
E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de  
Telefon 989 08 05  
Sprechstunde nach Vereinbarung

**Pfarrerin Margit Walterham**  
Telefon 33 44  
E-Mail: margit.walterham@elkb.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung

**Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner**  
Telefon: 07542 989 895  
E-Mail: ute.kessler-ploner@elkb.de

**Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnkerkirche**  
Spendenkonto: Sparkasse Schwaben-Bodensee  
IBAN: DE62 7315 0000 0620 2075 55

**Pfarrer Matthias Vogt**  
Max-Halbe-Weg 2  
Telefon 989 27 60  
E-Mail: matthias.vogt@elkb.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung

**Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck**  
Margit Guth · Telefon 0162 855 06 76  
montags 14 – 17 Uhr · E-Mail: lugeck1@gmx.de

### Evangelischer Friedhof St. Verena

Friedhofsverwalterin Anne Knütter  
Telefon 989 08 09  
E-Mail: anne.knuetter@elkb.de  
Auskünfte und Terminvereinbarungen

### Kirchengemeinde St. Johannes Wasserburg

Ober Rainstraße 6, 88142 Wasserburg  
Spendenkonto: Sparkasse Schwaben-Bodensee  
IBAN DE 69 7315 0000 0000 1052 47

### Pfarrerin Ulrike Lay

Geschäftsführende Pfarrerin im kiez  
Telefon 0162 822 64 07  
E-Mail: ulrike.lay@elkb.de

### Pfarrerin Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg  
Telefon 898 62  
E-Mail: petra.harring@elkb.de

### Kirchenmusik

**Kantorat St. Stephan-Christuskirche**  
Anheggerstr. 24, Probe Kantorei Dienstag,  
19.30 Uhr  
Kontakt: Burkhard Pflomm  
Telefon 0163 270 79 75  
E-Mail: burkhard.pflomm@elkb.de

### Lindauer Bläsergruppe

Mittelschule Reutin, Probe Mittwoch, 20 Uhr  
Kontakt: Bettina Weishaupt  
Telefon 0151 1558 1399  
bettinaweishaupt@t-online.de

### Evangelische Kindertagestätten

**St. Stephan** · In der Grub 12, Telefon 273 26 15  
E-Mail: info@diakonie-lindau.de

**Christuskirche** · Kirchgasse 21, Telefon 51 75  
E-Mail: kita.christuskirche.lindau@elkb.de

**St. Verena** · Steigstraße 34, Telefon 789 60  
E-Mail: kita.st.verena.lindau@elkb.de

### Evangelische Jugend

luv Junge Kirche Lindau,  
Evangelische Jugend Region Lindau-Westallgäu

Anheggerstraße 24 (im kiez, Nordseite)  
Internet: www.luv-jungekirche.de  
Instagram: luv.jungekirche

### Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Mi und Do 8.30–10.30 Uhr  
Telefon 98908 20, Fax: 98908 25  
E-Mail: luv-jungekirche.lindau@elkb.de

### Diakonin Judith Amend-Knaub

Telefon: 98908 21 · Mobil: 01575 312 68 53  
E-Mail: judith.amend-knaub@elkb.de

### Pfarrer Philipp Müller

Telefon: 98908 22 Mobil: 0160 846 45 39  
E-Mail: philipp.mueller@elkb.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Spendenkonto: Sparkasse Allgäu  
IBAN: DE65 7335 0000 0310 0003 44  
Betreff (wichtig): luv Junge Kirche lindau

### Weitere gute Adressen

#### Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 55 68 · Hilfe bei Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

#### Telefonseelsorge

Telefon 0800 111 01 11 · Anonyme Beratung bei Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr. Gebührenfrei.

#### Krisendienst Schwaben

Telefon 0800 655 3000 · Hilfe bei psychischen Krisen. Rund um die Uhr erreichbar

#### Kinderschutzbund

Schulstraße 18, Telefon 0151 4031 5003  
E-Mail: ksb-lindau@gmx.de  
Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

#### Bahnhofsmission

Am Gleis 1, Telefon 909 2709  
Mobil: 0176 617 230 29  
E-Mail: lindau@bahnhofsmission.de

#### Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Steigstraße 36, Telefon 22012 Hilfe und Beratung für psychisch kranke Menschen und Angehörige  
Frühstücksgruppe Di 9.30 - 11.30 Uhr  
Kontakttreff Fr 14.30 - 16.30 Uhr

#### Frauen in Not

Telefon 0172 885 14 83 · Der Verein hilft bedrohten und misshandelten Frauen durch Beratung, Schutz und Unterkunft.

#### Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 967 40  
Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit, Behinderung oder im Alter

#### Stiftung Liebenau

Fischergasse 9, Telefon 273 95 69  
E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de  
Ambulante Dienste für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung

#### Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 989 69 80  
Gebrauchtwarenkaufhaus, Umzüge, Kellerentrümpelung, Auf- und Abbau großer Möbel, Schneiderei, Rad- und Reparaturwerkstatt

### Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 245 94 ·  
Mehr als ein Museum: Ausstellungen, Vorträge und Gespräche

### Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kemptener Straße 10a, Telefon 911 00 43  
Öffnungszeiten: Di, Do 10 – 16 Uhr  
Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige

### Schuldner- und Insolvenzberatung

Maximilianstr. 20, Telefon 504 26 20  
Für den Landkreis Lindau. Träger:  
Diakonie Kempten Allgäu, Büro Mo – Fr 9 – 12 Uhr

### Caritasverband Lindau

Anheggerstr. 2f, Telefon 750 010 · Allgemeine Sozialberatung, Kurberatung, Betreuungsverein

### Lindauer Tafel

Freihofstraße 5. Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Do, Fr, Sa 10.30 – 12 Uhr, Mi 14 – 15.30 Uhr  
Einkaufen für Menschen mit geringem Einkommen

### Weltladen Wasserburg

Halbinselstraße 73, Pfarrheim St. Georg,  
88142 Wasserburg, Öffnungszeiten:  
Dienstag und Freitag, 15 – 18 Uhr

### Weißen Ring – Außenstelle Lindau

Unterstützung für Opfer von Straftaten  
Telefon 0151 551 646 78  
E-Mail: weisserring-lindau@web.de

### Stationäres Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Ludwig-Kick-Straße 30, Telefon 944 374  
Begleitung von Sterbenden und Angehörigen

### Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e.V.,

Telefon 0171 834 66 53 · ambulante Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen,

### Integrationsfachdienst Schwaben

Steigstraße 36 · Kontakt: Felicia Straßner, Telefon 22043 Beratung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben

### Integrationsfachdienst Schwaben

Steigstraße 36 Kontakt: Felicia Straßner  
Telefon 22043 Beratung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben

### Alten- und Pflegeheime

**Evangelisches Hospital**  
Schmiedgasse 18, Telefon 948 540

### Maria-Martha-Stift

Zwanzigerstraße 20 – 26, Telefon 2990

### Senioren- und Pflegeheim Reutin

Reutiner Str. 57, Telefon 961 030

### Seniorenzentrum Allgäustift

Holdereggenstraße 28, Telefon 273 090

### Seniorenheim Hege

Hege 5, 88142 Wasserburg, Telefon 989 60

**www.lindau-evangelisch.de**

# Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



Christuskirche



St. Verena



St. Stephan



Versöhnerkirche



[www.lindau-evangelisch.de](http://www.lindau-evangelisch.de)